

HP Network Card Installation Guide

10/100 BT PCI Ethernet Adapter

Guide d'installation carte réseau HP

HP-Netzwerkkarte Installationsanleitung

Instalación de la tarjeta de red HP

Léase esto primero

Guida all'installazione della scheda di rete HP

HP 局域网卡安装指南

Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Gewährleistung bezüglich dieses Materials, einschließlich, aber nicht begrenzt auf, stillschweigende Gewährleistungen bezüglich Durchführbarkeit und Verwendbarkeit für einen bestimmten Zweck. Hewlett-Packard ist weder für darin enthaltene Fehler haftbar noch für unbeabsichtigte oder Folgeschäden, die in Verbindung mit der Lieferung, Durchführung oder Verwendung dieses Materials in Zusammenhang stehen.

Diese Unterlagen enthalten herstellereigene Informationen, die urheberrechtlich geschützt sind. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett Packard Company fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung und Zuverlässigkeit seiner Hardware und Software auf Geräten von Fremdherstellern oder auf Geräten, die hierfür nicht geeignet sind.

Microsoft®, MS-DOS® und Windows® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
Business Desktop Division
5, avenue Raymond Chanas - Eybens
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1999 Hewlett-Packard Company

Unterstützte Plattformen

Auf der folgenden HP Web-Site finden Sie Informationen darüber, in welchen HP PCs dieser PCI-LAN-Adapter installiert werden kann:

www.hp.com/go/pcaccessories

Sicherheitshinweise

VORSICHT:

Ihr PC und Ihre Netzwerkkarte können durch statische Elektrizität dauerhaft beschädigt werden. Berühren Sie zuerst eine unlackierte Stelle am Metallgehäuse Ihres PC, bevor Sie die Karte anfassen. Achten Sie auf eine entsprechende Erdung, indem Sie eine Erdungsmanschette tragen, die mit dem Gehäuse verbunden ist. Fassen Sie die Karte nur an ihrer Rückseite und an der oberen Kante an. Berühren Sie nicht die Anschlußleiste.

Einführung

Remote Wake-Up und Remote Power-On

Ihre Netzwerkkarte besitzt Funktionen, die anderen Benutzern im Netzwerk folgendes ermöglichen:

- Aktivieren (Wake up) Ihres PC aus dem Bereitschaftsmodus – Remote Wake-Up.
- Starten des PC, wenn dieser ausgeschaltet ist – Remote Power-On.

Hierbei wird normalerweise eine spezielle Datenkomponente (gelegentlich auch als Magic Packet™ bezeichnet) über das Netzwerk an Ihren PC gesendet. Ihr PC nimmt den Normalbetrieb auf, und andere Benutzer im Netzwerk können auf ihn zugreifen.

Bezüglich der Hardware müssen Sie normalerweise die Netzwerkkarte und die Systemplatine des PC über ein Kabel miteinander verbinden. Dieses Kabel wird auch als ein Wake-on-LAN-Kabel bezeichnet und wird am Wake-on-LAN-Anschlüssen (häufig mit WOL markiert) angeschlossen. Einige neuere PCs sind mit einem PCI-Stecksockel für die Netzwerkkarte gemäß neuem Standard ausgestattet. Bei diesem neuen Stecksockel wird kein Wake-on-LAN-Kabel mehr benötigt. Wenn jedoch das Kabel in einem PC angeschlossen ist, bei dem dies eigentlich nicht mehr erforderlich ist, verursacht dies keine Probleme. In beiden Fällen müssen Sie das BIOS Ihres PC über das Setup-Programm entsprechend konfigurieren, so daß die Netzwerkfunktionen aktiviert sind.

Damit die Funktionen Remote Wake-Up und Remote Power-On korrekt funktionieren, muß die Netzwerkkarte mit dem Power-Management Ihres PC und Betriebssystems kommunizieren. Die meisten PCs verfügen über Stromsparfunktionen. Bestimmte Betriebssysteme (wie z.B. Windows NT 4.0) unterstützen jedoch kein Power-Management. Generell unterstützen neuere PCs zwei verschiedene Implementierungen des Power-Managements: APM und ACPI. APM ist der ältere Standard. Er ist weit verbreitet und wird häufig unterstützt. ACPI ist neuer und wurde entwickelt, um APM im Power-Management bei PCs abzulösen. Ihre Netzwerkkarte funktioniert mit beiden Arten des Power-Managements. Die Unterstützung von Remote Wake-Up und Remote Power-On ist jedoch vom Betriebssystem abhängig - in einigen Fällen auch von der verwendeten Version des Betriebssystems.

Betriebssystem ¹	Typ des Power-Managements	Unterstützung von Remote Wake-Up	Unterstützung von Remote Power-On
Windows 95	APM	Ja	Ja
Windows 98	APM	Ja	Nein
	ACPI	Nein	Nein
Windows 98 Second Edition	APM	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
	ACPI	Ja ²	Nein
Windows NT 4.0	Keines	Kein Bereitschaftsmodus	Ja

1. HP unterstützt Remote Wake-Up oder Remote Power-On nicht mit anderen Betriebssystemen.
2. Standardmäßig ist Remote Wake-Up deaktiviert. Remote Wake-Up von ACPI Wake-Up Packet (nicht Magic Packet™).

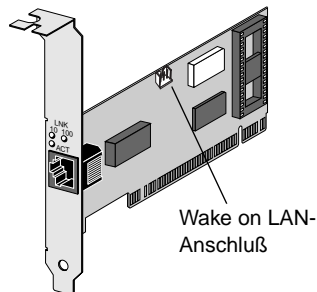
Installieren des HP 10/100 BaseT PCI-LAN-Adapters

Hardware-Installation

WARNUNG:

Aus Sicherheitsgründen ziehen Sie stets zuerst Netzkabel, Datenkabel und Telefonkabel vom PC ab, bevor Sie dessen Gehäuseabdeckung abnehmen. Bringen Sie immer zuerst die Gehäuseabdeckung wieder an, bevor Sie den PC wieder einschalten.

- 1 Schalten Sie den PC aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab. Schlagen Sie hierzu bei Bedarf in der Dokumentation zum PC nach.
- 2 Ermitteln Sie einen freien PCI-Steckplatz. Ein PCI-Steckplatz ist weiß oder beige markiert und ca. 9 cm lang. Entfernen Sie die Schutzblende für den PCI-Steckplatz am Computergehäuse, und bewahren Sie die Schraube auf.
- 3 Drücken Sie den PCI-LAN-Adapter fest in den PCI-Steckplatz, bis er sich vollständig im Steckplatz befindet.
- 4 Befestigen Sie die Schutzblende des PCI-LAN-Adapters mit der Schraube auf der Rückseite des Computers.
- 5 Schließen Sie das Wake on LAN-Kabel am Anschluß des LAN-Adapters und am Anschluß der Systemplatine oder Rückseite des PC an. Die Anordnung des Wake on LAN-Anschlusses auf der Systemplatine oder auf der Rückseite des PC können Sie der Dokumentation zu Ihrem PC entnehmen.
- 6 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel wieder an.
- 7 Schließen Sie das Netzkabel am RJ-45 LAN-Anschluß an. Die Netzwerkkarte unterstützt als Übertragungsgeschwindigkeit sowohl 10 MB/s (10 BASE-T) als auch 100 MB/s (100 BASE-TX) und Halb- und Voll-Duplex-Betrieb.



Aktualisieren der LAN-spezifischen Felder im HP PC Setup-Programm

Sie müssen überprüfen, ob das BIOS für die Verwendung der Kartenfunktionen konfiguriert ist. Hierfür müssen Sie das Setup-Programm des PC aufrufen.

- 1 Starten Sie den PC neu, und drücken Sie die Taste **F2**, wenn während des Systemstarts am Bildschirm die Meldung **F2=Setup** erscheint. Es erscheint das Hauptfenster des HP PC Setup-Programms.
- 2 Sie müssen alle LAN-bezogenen Felder überprüfen und ggf. aktualisieren. Bei einigen PCs müssen Sie möglicherweise die LAN-Funktionen aktivieren.

- 3 Wenn Sie mit Windows 95 SR2/2.5 oder Windows 98 arbeiten, müssen Sie sicherstellen, daß die BIOS-Einstellung für ein Plug & Play-Betriebssystem *aktiviert* ist. Wenn im Hauptmenü für die Auswahl des Betriebssystems die Option **Running Windows 95, Plug and Play OS** oder ähnlich vorhanden ist, setzen Sie diese Option auf **Yes** oder **Enabled**.

Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, müssen Sie sicherstellen, daß die BIOS-Einstellung für ein Plug & Play-Betriebssystem *deaktiviert* ist. Wenn im Hauptmenü für die Auswahl des Betriebssystems die Option **Running Windows 95, Plug and Play OS** oder ähnlich vorhanden ist, setzen Sie diese Option auf **No** oder **Other**.

- 4 Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie vom Netzwerk aus starten möchten (hierfür wird ein Start-ROM-Chip benötigt):

- Überprüfen Sie, ob **Security → Boot Devices Security → Start from Network** aktiviert ist.
- Ändern Sie die Startreihenfolge so, daß zuerst das Netzwerk erscheint (**Advanced → Advanced CMOS Setup → 1st Boot Device <Network>**).

Wenn diese Optionen in Ihrem BIOS nicht enthalten sind, schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem PC nach, oder rufen Sie die BIOS-Hilfe auf.

Software-Installation - Windows 95 (OSR 2 & 2.5) und Windows 98

HINWEIS:

Bei den folgenden Installationsschritten werden fortgeschrittene Kenntnisse für Windows 95 oder Windows 98 und für Bereiche der Netzwerktechnologie vorausgesetzt.

- 1 Starten Sie den PC. Es wird automatisch ein neuer **PCI-Ethernet-Controller** erkannt.
Unter Windows 98: Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation zu starten.
- 2 **Unter Windows 95:** Legen Sie die Treiberdiskette im Laufwerk ein. Geben Sie nach der Aufforderung **A:\win95** ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
Unter Windows 98: Wählen Sie **Speicheradresse spezifizieren** aus. Geben Sie nach der Aufforderung **A:\win98** ein. Legen Sie die Treiberdiskette im Laufwerk ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Die Treiberdateien für den **HP EN1207D-TX PCI 10/100 Fast Ethernet Adapter** werden automatisch erkannt. Klicken Sie auf **Weiter** oder **Beenden**, um die Treiberinstallation zu starten.
Unter Windows 98: Wenn ein Pfad für eine fehlende Datei einzugeben ist, geben Sie nach der Aufforderung **A:\win98** ein. Drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, und geben Sie die Speicheradresse der Windows-Dateien (CAB-Dateien) bei der entsprechenden Aufforderung ein. Klicken Sie dann auf **OK**. Auf HP Systemen, auf welchen Windows 95 oder Windows 98 vorinstalliert ist, lautet der Pfad **C:\WINDOWS\OPTIONS\CABS**. Eventuell müssen Sie auch Computer- und Arbeitsgruppennamen eingeben. In Ihrem lokalen Netzwerk müssen Sie jedem Computer einen Computernamen und

HP Netzwerkkarte - Installationsanleitung

einen Arbeitsgruppennamen zuordnen.

- Jedem Computer muß ein eigener Computername zugeordnet sein.
- Allen Computern in einer Arbeitsgruppe muß ein gemeinsamer Arbeitsgruppennamen zugeordnet sein.
- Eingaben im Feld **Computerbeschreibung** sind optional.

- 5 Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation der Netzwerkkomponenten abzuschließen. Wenn Sie von Windows zum Neustart aufgefordert werden, nehmen Sie die Treiberdiskette aus dem Laufwerk, und klicken Sie dann auf **Ja**. Die Installation ist abgeschlossen.
- 6 **Unter Windows 98 Second Edition:** Wenn Sie die Remote Wake-Up-Funktion der Karte mit dem ACPI Power-Management nutzen möchten, müssen Sie dies wie folgt aktivieren:
 - a Klicken Sie auf **Start → Einstellungen → Systemsteuerung**.
 - b Doppelklicken Sie auf **Netzwerk**.
 - c Wählen Sie in der Liste **HP EN1207D-TX PCI 10/100 Fast Ethernet Adapter** aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
 - d Klicken Sie im Eigenschaftenfenster auf das Register **Power-Management**, und markieren Sie dann das Kästchen neben **Gerät darf PC aus Bereitschaftsmodus aktivieren** mit einem Haken.
 - e Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration abzuschließen.

Software-Installation - Windows NT 4.0

HINWEIS:

Bei den folgenden Installationsschritten werden fortgeschrittene Kenntnisse für Windows NT und für Bereiche der Netzwerktechnologie vorausgesetzt.

- 1 Nachdem Sie den PC mit dem LAN-Adapter gestartet haben, klicken Sie auf **Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Netzwerk**.
- 2 Wenn Sie gefragt werden, ob "Windows NT Networking" installiert werden soll, klicken Sie auf **Ja**.
- 3 Wählen Sie im Fenster **Netzwerk-Setup-Assistent** die Option **Mit dem Netzwerk verbunden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wenn die Aufforderung für die Suche nach einem Netzwerkadapter erscheint, klicken Sie auf **Aus Liste auswählen....** Klicken Sie dann auf **Diskette....**
- 5 Legen Sie die Treiberdiskette ein, und geben Sie nach der Aufforderung den Pfad **A: \WINNT\40** ein. Wählen Sie dann den Treiber **HP EN1207D-TX PCI 10/100 Fast Ethernet Adapter** aus.
- 6 Nach Bestätigung des korrekten Netzwerkadapters wählen Sie die gewünschten Protokolle aus. Wenn Ihr gewünschtes Protokoll in der Standardliste nicht enthalten ist, klicken Sie auf **Aus Liste auswählen....**

- 7 Nach Auswahl der Protokolle wählen Sie die gewünschten Netzwerkdienste aus.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**, um die Software-Installation mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen zu starten.
- 9 Geben Sie die Speicheradresse der Quelldateien von Windows NT ein. Auf HP PCs, auf welchen Windows NT vorinstalliert ist, befinden sich die Dateien im Verzeichnis **C:\i386**.
- 10 Geben Sie die Netzwerkinformationen für die ausgewählten Protokolle ein. Geben Sie beispielsweise die TCP/IP-Angaben für Ihren PC ein, oder wählen Sie DHCP aus. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
- 11 In Windows NT können Sie dann die Netzwerkbindungen deaktivieren oder die Reihenfolge festlegen, in der der Computer Informationen im Netzwerk sucht. Nehmen Sie bei Bedarf entsprechende Änderungen vor.
- 12 Nachdem das Netzwerk gestartet wurde, geben Sie bei entsprechender Aufforderung einen Namen für den Computer ein, und geben Sie an, ob dieser Bestandteil einer Arbeitsgruppe oder einer Domäne ist.
- 13 Starten Sie den Computer neu, so daß die Änderungen wirksam werden.

HINWEIS:

Wenn vor Installation der Netzwerkkarte bereits ein Service Pack auf dem PC installiert war, muß dies erneut installiert werden. Hierdurch wird beim Starten von Windows NT der Fehler **Der Start mindestens eines Dienstes schlug fehl** übergangen. Auf einigen Plattformen müssen nach der Installation des Service Pack bestimmte Treiber installiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem PC.

Konfiguration und Diagnose der Hardware

Das *Diag&Config* Programm führt die Konfiguration und Diagnose der Hardware durch. Dies eröffnet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anzeigen der aktuellen Hardware-Konfiguration
- Einrichten einer neuen Konfiguration
- Ausführen der Diagnoseprogramme

Führen Sie das *Diag&Config* Programm wie folgt aus:

- 1 Starten Sie Ihren PC neu. Vergewissern Sie sich, daß im BIOS die Einstellung für das Plug & Play-Betriebssystem *deaktiviert* ist. Wenn im Hauptmenü für die Auswahl des Betriebssystems die Option **Running Windows 95, Plug and Play OS** oder ähnlich vorhanden ist, setzen Sie diese Option auf **No** oder **Other**.
- 2 Speichern Sie Ihre Änderungen. Starten Sie Ihren PC neu, und starten Sie dabei auf eine **vollständige DOS**-Umgebung.
- 3 Legen Sie die Treiberdiskette, die Ihrem LAN-Adapter beiliegt, im Diskettenlaufwerk ein.
- 4 Geben Sie **a:\diags\diag1207** ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

HP Netzwerkkarte - Installationsanleitung

Hierdurch wird das menügesteuerte *Diag&Config* Programm aufgerufen, und es erscheint das Hauptmenü. Weitere Informationen zum Setup-Programm und zu anderen Diagnoseprogrammen finden Sie in der Datei **a:\diags\Readme.txt** auf der Treiberdiskette, die Ihrer Karte beiliegt.

Verwaltbarkeit und DMI

Beim Herunterladen und Installieren des DMI-Komponentencodes für Ihre Netzwerkkarte können Sie die DMI-Ausstattung für die Bestandsverwaltung, lokale und ferngesteuerte Client-Verwaltung aktivieren. Dies bedeutet, daß der Konfigurationsstatus Ihrer Karte über einen DMI-Standard-Browser, wie z.B. HP TopTools, betrachtet und modifiziert werden kann.

Den DMI-Komponentencode für Ihre Netzwerkkarte können Sie sich von der folgenden Web-Site herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen:

www.hp.com/topools

Technische Daten

Physische Angaben

Abmessungen der Leiterplatte (mit Halterung):	119,9 mm x 53,5 mm
Gewicht des Netzwerkadapters:	55 g

Elektrische Angaben

Durschnittliche Leistungsaufnahme:	220 mA @ 5 Volt
Maximale Leistungsaufnahme:	340 mA @ 5 Volt
Stromverbrauch - Normalbetrieb:	180 mA @ 5 Volt
- Schlafmodus mit WOL-Anschluß	140 mA @ 5 Volt
- Schlafmodus mit PCI-Stecksocket (VccAux)	340 mA @ 3.3 Volt

Umgebungsdaten

Temperatur bei Betrieb:	0°C bis +55°C
Temperatur bei Lagerung:	-10°C bis +70°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	10% - 90% bei 40°C, nicht-kondensierend

Unterstützung

HP Customer Care Centers bieten kostenlose technische Hilfestellung ausschließlich für Besitzer von *HP PCs*, auf welchen Windows 95, Windows 98 oder Windows NT vorinstalliert ist. Die Unterstützung bezieht sich auf Fragen hinsichtlich der **grundlegenden Konfiguration und des Setups** der Netzwerkkarte.

In der Dokumentation zu Ihrem *HP PC* finden Sie Einzelheiten über folgende Punkte:

- *Wie man ein registrierter Besitzer wird (nur für USA und Europa)*
- *Wie man telefonische Hilfestellung erhält*

Wenn Sie die HP Netzwerkkarte zur Verwendung mit einem anderen PC gekauft haben, bitten Sie Ihren Händler um Hilfestellung.

Die aktuellsten Treiber und Dienstprogramme finden Sie auf der HP Web-Site unter:

Für HP Vectra PCs	www.hp.com/go/vectrasupport
Für HP Brio PCs	www.hp.com/go/briosupport
Für HP Kayak PC Workstations	www.hp.com/go/kayaksupport

Hardware-Gewährleistungsbedingungen

Für dieses HP Zubehör gilt eine Hardware-Gewährleistung von einem Jahr, beginnend ab dem Kaufdatum des ersten Benutzers. Das Zubehör ist an ein Kundendienstzentrum von HP oder eines autorisierten Fachhändlers zu senden.

Hewlett-Packard kann ein defektes Zubehör reparieren oder durch eine neue Einheit des gleichen Typs oder eines gleichwertigen Modells ersetzen.

Wenn dieses Zubehör zusammen mit einem HP Vectra oder HP Brio Personal-Computer oder einer HP Kayak PC Workstation gekauft wurde, gilt für dieses Zubehör die gleiche Gewährleistung wie für diesen Computer bzw. diese Workstation. Es gelten die gleichen Bedingungen und die gleichen Zeiträume.

Informationen über die Einschränkungen der Gewährleistung, die Verantwortung des Kunden und weitere Bedingungen finden Sie in den Gewährleistungsbedingungen zu Ihrem HP Personal-Computer bzw. Ihrer PC Workstation.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEGEBENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

HP Software-Gewährleistungsbedingungen

DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE DIESEM PRODUKT BEIGEFÜGT SIND.

Gewährleistung von 90 Tagen

HP gewährleistet für einen Zeitraum von NEUNZIG (90) TAGEN ab Kaufdatum, daß das Software-Produkt seine Programminstruktionen ausführen wird, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluß von Fehlern in der Software nicht möglich. HP übernimmt keine Gewährleistung bezüglich Leistung und Nützlichkeit jeglicher mit Ihrem Computerprodukt gelieferten Software. Sofern nicht ausdrücklich von HP bereitgestellt, liegt es allein in der Verantwortung des Kunden, die neuesten Versionen sowie Unterstützung für jegliche Software direkt vom Eigentümer der Software oder einem Vertragshändler zu beziehen. Sollte dieses Software-Produkt seine Programminstruktionen während der Gewährleistungszeit nicht ausführen, so stehen dem Kunden Erstattung oder Reparatur als Rechtsmittel zur Verfügung. Sollte HP nicht in der Lage sein, den Datenträger innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen, so besteht das alternative Rechtsmittel des Kunden in einer Rückerstattung des Kaufpreises gegen Rückgabe des Produkts sowie aller Kopien des Produkts.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert)

HP übernimmt für eventuell im Lieferumfang enthaltene austauschbare Datenträger, auf denen dieses Produkt gespeichert ist, eine Gewährleistung, daß diese bei einer normalen Verwendung für einen Zeitraum von NEUNZIG (90) TAGEN ab dem Kaufdatum frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollte sich der Datenträger während dieses Zeitraums als defekt erweisen, kann der Kunde diesen gegen Ersatz an HP zurückgeben. Sollte HP nicht in der Lage sein, den Datenträger innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen, so besteht das alternative Rechtsmittel des Kunden in einer Rückerstattung des Kaufpreises gegen Rückgabe des Produkts sowie der Zerstörung aller nicht-entfernbaren Kopien des Software-Produkts auf nicht auswechselbaren Datenträgern.

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen

Der Kunde muß HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Die vorgenannte Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: unsachgemäßer Gebrauch, nicht zulässige Veränderung, Betrieb oder Lagerung außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen, beim Transport entstandene Schäden, inkorrekte Wartung sowie für Schäden, die durch Verwendung von Software, Zubehör, Datenträgern, Materialien oder Verbrauchsgütern von Fremdherstellern oder von anderen Objekten, die nicht für eine Verwendung mit diesem Produkt konzipiert sind, entstanden sind.

GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE GEGEN HP, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUSGEHEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE ABSPRACHEN BESTEHEN NICHT. GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE SIND AUF DEN OBEN ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM BEGRENZT, SOFERN DIESE BEGRENZUNG GESETZLICH ZULÄSSIG IST. NEBEN DER HIER BESCHRIEBENEN GEWÄHRLEISTUNG GELTEN DIE VOM GESETZGEBER VORGESCHRIEBENEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE.

Diese Gewährleistung räumt dem Kunden spezifische Rechte ein. Je nach Land können dem Kunden möglicherweise andere Rechte zustehen.

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGS-GEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGS-VERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

HP Software-Nutzungsbedingungen

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DES HP ZUBEHÖRS SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DES ZUBEHÖRS ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE DIE MASTER-DISKETTEN ODER CD-ROMS VERNICHTEN ODER DAS KOMPLETTE ZUBEHÖR UND DIE SOFTWARE GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEGEBEN IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP ZUBEHÖRS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM ZUBEHÖRPRODUKT ERHALTEN.

Hinweis: Für die Betriebssystem-Software von Microsoft gilt das Microsoft End User License Agreement (EULA), das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist.

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem Computer genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem PC einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompileieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem Computer notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, daß er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software ganz oder teilweise von anderen Software-Herstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf Datenträger oder anderen Medien verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, daß kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der USA ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

(09. November 1998)

Regulatory Statements

FCC RFI Statement (For U.S.A. Only)

Federal Communications Commission Radio
Frequency Interference Statement



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

Warning: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If it is not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception (which can be determined by turning the equipment off and on), the user is encouraged to correct the interference by one or more of the following measures:

- reorient or relocate the receiving antenna.
- increase the separation between the equipment and the receiver.
- connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Hewlett-Packard's FCC Compliance Tests were conducted with HP-supported peripherals devices and HP shielded cables, such as those you receive with your system. Changes or modifications not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate the equipment.

Notice for Korea

이 기기는 비업무용으로 전자파장애검정을 받은 기기로서 주거지역에서는
물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Notice for Canada

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil
numérique de la Classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

DECLARATION OF CONFORMITY
According to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

Manufacturer's Name: HEWLETT-PACKARD
Manufacturer's Address: 5 Avenue Raymond Chanas
38053 Grenoble Cedex 09
FRANCE

Declares that the product: **Product Name:** 10/100 BT PCI Ethernet Adapter
 Model Number: D7508A & D7509A

Conforms to the following Product Specifications:

SAFETY International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4 / GB4943-1995
 Europe: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4

EMC CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B ¹⁾
GB9254-1988
EN 50082-1:1992
IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4kV CD, 8kV AD
IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3V/m
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 0.5 kV Signal Lines,
1 kV Power Lines
IEC 555-2:1982 + A1:1985 / EN60555-2:1987
IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995
FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B ²⁾ / ICES-003, Issue 2
VCCI-B
AS / NZ 3548:1992

Supplementary information: The product herewith complies with the requirements of the following Directives and carries the CE-marking accordingly: The EMC directive 89/336/EEC and the Low Voltage Directive 73/23/EEC, both amended by the directive 93/68/EEC.

¹⁾ The product was tested in a typical configuration with Hewlett-Packard Personal Computer Systems.

²⁾ This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Grenoble
July 1999

Jean-Marc JULIA
Quality Manager



For Compliance Information ONLY, contact:
Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager,
3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Phone: (415) 857-1501)



Paper not bleached with chlorine

Part Number D7508-90027

Printed 08/99 in Taiwan



D7508-90027